

GASTVORTRAG

Prof. Dr. phil. Dres. h.c. Michael Metzeltin (Wien)

Mittwoch, 7. November 2018

16 Uhr s.t.



SÜDOSTEUROPA-
GESELLSCHAFT

Geographische und sprachliche Mobilität: Möglichkeiten und Grenzen

Dieser Vortrag richtet sich an (nicht nur angehende) Regionalwissenschaftler, Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaftler, Geographen sowie Historiker und Politikwissenschaftler – sowie jeweils *innen –, die länderbezogen arbeiten. Michael Metzeltin zeigt auf, wie bereichernd für Forschungsergebnisse eine interdisziplinäre Perspektive und auch für politische Entscheidungsträger die vernetzte Lernbereitschaft ist – und warum insbesondere in der EU ein „Mehr“ an Sprach- und Kulturkenntnis wichtiger denn je ist.

Metzeltin, seit 2011 Emeritus der Universität Wien, hat über 30 Monographien und über 300 Artikel zu Aspekten der romanistischen Linguistik und Hispanistik verfasst, diskursanalytische und begriffsgeschichtliche Arbeiten veröffentlicht sowie zur Textanthropologie gearbeitet. In den Büchern *România: Stat – Națiune – Limbă* (București 2002), *Wege zur Europäischen Identität. Individuelle, nationalstaatliche und supranationale Identitätskonstrukte* (zusammen mit Th. Wallmann; Berlin 2010), *Designing a European Constitution* (zusammen mit Th. Wallmann; Wien 2016) und *Landeswissen. Ein Methodenbuch* (zusammen mit J. Bru Peral; Wien 2017) schlägt er Erklärungsmodelle zur Entstehung der Nationalstaaten und der Europäischen Union vor. Er ist Mitglied der Österreichischen Akademie der Wissenschaften sowie Mitglied weiterer Akademien romanischsprachiger Länder und Träger zahlreicher internationaler Orden und Auszeichnungen.

Nach einer kurzen Getränkepause sind Sie herzlich eingeladen zu einem persönlichen Gespräch mit dem Vortragenden.



FRIEDRICH-SCHILLER-
UNIVERSITÄT
JENA

Philosophische Fakultät
Institut für Romanistik und
Institut für Slawistik und Kaukasusstudien

Veranstaltungsort:

Auditorium „Zur Rosen“
Johannisstr. 13
07743 Jena